

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur zweiten Auflage	9
Vorwort zur ersten Auflage	11
1 Acht Jahrhunderte gelenkt von den Mainzer Bischöfen (982-1803) Aschaffenburg unterm Mainzer Krummstab	15
<i>Schloss Johannisburg</i>	21
2 Wie Aschaffenburgs Bürger ihre Stiftsherren zum Wachdienst zwingen wollten Aufstand der Bürger gegen das Stift 1304	24
3 Bescheidene Frauen im harten Dienst der Nächstenliebe Die Beginen in Aschaffenburg	28
<i>Die Schöntalruine</i>	34
4 Warum die Stadt Aschaffenburg 300 Jahre lang kein Stadtwappen mehr hatte Der Bauernkrieg 1525	38
5 Folter bis zum Geständnis Hexenverfolgung in Aschaffenburg	43
6 “Und wo wir hin nur schau ist Feuer, Pest und Tod” Aschaffenburg im Dreißigjährigen Krieg (1618-1648)	49
7 Eine Schatzsammlung der Wissenschaften Die Hofbibliothek seit 1794 in Aschaffenburg	53
8 Gratwanderung zwischen aufgeklärtem Fortschritt und Napoleons Großmachtstreben Carl Theodor von Dalberg (1744-1817), letzter deutscher Kurfürst	56
<i>Das Stadttheater</i>	62
9 “Für Kirch und Staat tugendhafte, rechtschaffene brauchbare Männer zu bilden” Universitätsstadt Aschaffenburg (1808-1818)	65
10 Mit Pauken und Trompeten zum Königreich Bayern Aschaffenburg seit 1814 bayerisch	69
<i>Das Pompejanum</i>	73
11 Bernhard Lizius – abenteuerlicher Revolutionär oder revolutionärer Abenteurer? Hambacher Ideen am Aschaffener Lyzeum (1832/33)	77
12 Rote Fahnen, ein Hackklotz und ein scharfes Beil Die Revolutionsjahre 1848/1849	81
13 Philosophen, Dichter und Zwangsarbeiter - wo jeder seine Ruhe findet Der Altstadtfriedhof	86
14 Der Main – ein flacher Strom mit breitem Rücken Die Tradition der Leinreiter und Flößer	95
15 Von der brüllenden Määkuh zum radargesteuerten Schleppverband Die Technisierung der Mainschiffahrt	99
16 Schneller, bequemer, weiter	

Eisenbahnanschluss 1854	105
17 Als Aschaffenburg aus den Nähten platzte Der Beginn der Industrialisierung	113
18 Von der Oma bis zum Kind – Schneidern beim Licht von Petroleumlampen Anfänge der Heimschneiderei	118
19 Pendeln zwischen Tarifgebieten Heimschneiderei, Fabrikbetrieb, Auslandsproduktion	123
20 Flinke Finger und niedrige Löhne Frauenarbeit in der Bekleidungsfabrikation	130
21 Das “rote Volkshaus”, Fischergasse 24 Die Gewerkschaftsbewegung in Aschaffenburg	133
22 Emanzipation zwischen Kommerzienratsmentalität und liberaler Entschlossenheit Frauenbewegung in Aschaffenburg	140
23 Eine “Schule für intelligente Männer ab 17 Jahren” Die erste Fahrschule Deutschlands 1904	146
24 Kein Glockenläuten für Kurt Eisner Ein Stiftspfarrer verhindert revolutionäres Glockenläuten	151
<i>Stiftskirche St. Peter und Alexander</i>	156
25 Im Gleichschritt – Marsch!! Gesinnungsterror im “Dritten Reich”	159
26 Eine Nacht des Terrors und der Gewalt Die Reichspogromnacht in Aschaffenburg am 9.11.1938	163
<i>Wolfsthalplatz – Gedenkplatz zur Verfolgung der Juden</i>	168
27 Vor dem KZ flohen sie in den Tod Der Freitod von sieben jüdischen Bürgern in Aschaffenburg am 7.9.1942	172
<i>Stolpersteine</i>	176
28 Schonungslose Ausbeutung für den Krieg der Herrenmenschen Zwangsarbeiter in Aschaffenburg (1939-1945)	178
29 Leutnant Friedel Heymann – gnadenlose Hinrichtung eines Unschuldigen Kriegsende in Aschaffenburg, März/April 1945	186
30 “Herrliche Kühnheit der Seele” Der umstrittene Dichter Julius Maria Becker	191
31 Einladende Offenheit Das Rathaus als Denkmal einer neuen Zeit	196
Zeittafel.....	201
Literatur.....	211
Bildnachweis.....	217
Haltepunkte beim Gang durch die Stadt.....	218